Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 52

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

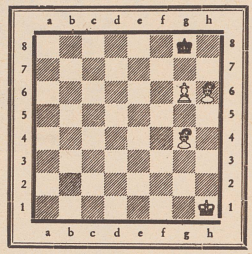
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHACH

Problem von Karl Kaul, Waldböckelheim



Weiß zieht und setzt im 5. Zug matt.
(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Ein erzwungener Qualitätsgewinn, der zum Verlust führt.
(Gespielt im Nationalturnier in Basel.)

Weiß: **A. Weiß** Schwarz: **O. Weber**

Wiener Partie

1. e2—e4, e7—e5 2. Sb1—c3, Sg8—f6 3. Lf1—c4, Lf8—b4
Wer Verwicklungen sucht, setzt hier mit S×e4 fort; es folgt dann S×S und d5 mit Rückgewinn der Figur.

4. d2—d3
Spielbar ist auch 4. Sf3 oder a3; falls darauf L×c3, d×c3 und S×e4?, so L×f7+, K×L, Dd5+ nebst D×S.

4. . ., d7—d6 5. Lc1—d2
Weiß verlegt sich auf Verteidigung.

5. . ., 0—0, 6. h2—h3, Lc8—e6 7. Lc4—b3 Sb8—c6 8. Sg1—f3
Jetzt war Sge2 naheliegend, weil dadurch nach 0—0 auch f2—f4 möglich gewesen wäre. Nach dem Textzug gibt Schwarz die Parole aus.

8. . ., Le6×b3 9. a2×b3, Sf6—d7
Bereitet den Durchbruch mit f5 vor.

10. 0—0
Warum nicht g2—g4? Unter Verzicht auf die kurze Rochade konnte Weiß einen Bauernangriff auf die feindliche Königsstellung wagen. Außerdem war damit der Gegenstoß f5 unterbunden.

10. . ., f7—f5! 11. e4×f5
Eine Chance verpaßt: 11. Sg5. (Droht Se6, eventuell auch Dd1—h5.) Die schwarze Dame kann weder auf e7, f6 noch e8 decken, weil Sc3—d5 folgt. Tf6 ist wegen e×f5 ungünstig. Bleibt nur L×c3, b×c3, De7, e×f5, T×f5, Dg4 oder Se4 mit Gegenspiel.

11. . ., Lb4×c3 12. b2×c3, Tf8×f5 13. Ta1—a4, Sd7—c5
Besser war De7 mit nachfolgender Turmverdoppelung. Mit dem Textzug geht kostbare Zeit verloren.

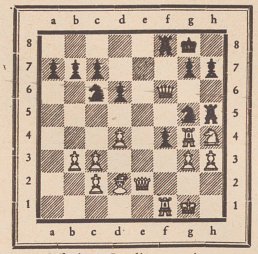
14. Ta4—g4, Sc5—e6 15. Dd1—c2, Dd8—f6?
Führt zur Dezentralisation der schwarzen Angriffsmacht. Schwarz sollte De7 ziehen, um Taf8 nachfolgen zu lassen. Weiß hätte dann noch immer einen schweren Druck aushalten müssen.

16. Sf3—h4! Tf5—h5
Das einzige verbleibende Feld.

17. g2—g3, Ta8—f8 18. f2—f4, e5×f4
Es drohte f4—f5 und nach Springerabzug T×g7+ nebst D×h5.

19. d3—d4! — Se5 wird nicht zugelassen.

19. . ., Se6—g5
Ein gefährlich aussehender Rößlsprung, der aber seine scharfe Widerlegung findet. (Siehe Diagramm.) Tg5 hätte den weißen Angriff aufgehalten.



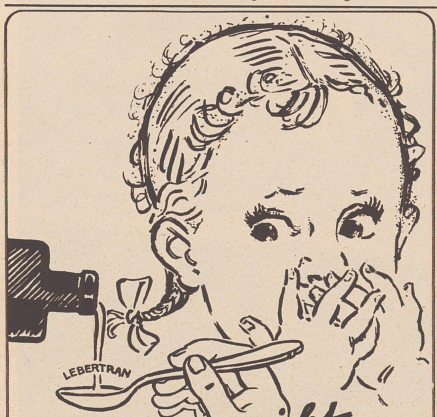
20. Tg4×f4! — Offeriert Qualitätsgewinn.

20. . ., Sg5×h3+ 21. Kg1—g2, Sh3×f4+ 22. Tf1×f4
Schwarz gab auf. — Die schwarze Dame muß wegziehen, kann aber von keinem Felde aus den angegriffenen Th5 wirksam schützen. Auf Dh6 gewinnt T×f1+, K×T, L×h6. Ein unerwarteter Kurzschluß.

SCHACH-NACHRICHTEN

Zweikampf Dr. Euwe-Keres. Nunmehr liegen die genauen Daten dieses interessanten Matches vor. Der Kampf beginnt am 24. Dezember und dauert bis zum 14. Januar. Gespielt werden 14 Partien, davon 7 in Amsterdam, je 3 in Rotterdam und den Haag und 1 in Utrecht.

Lösung des Problems von K. Kaul:
1. Lh5, Kh8 2. Lf8, Kg8 3. g7, Kh7 4. Lf7, Kh6 5. g8—D+.



Plag sie nicht, gib ihnen Jemalt.

Der gesunde Körper erfüllt willig höchste Anforderungen. Eine Höchstleistung ist es, zu Zeiten von umgehenden Seuchen nicht angesteckt zu werden. Dies gelingt am ehesten, wenn der Körper täglich die nötige Menge Vitamine erhält.

Jemalt, das wohlschmeckende Malzpräparat mit Zusätzen von Lebertran, Hagebuttenmark und Hefeextrakt enthält in 3 Esslöffeln den täglichen Vitamin-Bedarf des Erwachsenen.

In Büchsen zu Fr. 2.25 und 4.50 in allen Apotheken erhältlich

Dr. A. Wander A. G., Bern

nehmen sie gern!

J 35

Ein willkommenes Neujahrsgeschenk

neue Bücher der Morgarten-Verlag A.G. Zürich

EDOUARD CHAPUISAT
General Dufour 1787-1875
Biographie. Berechtigte Übersetzung aus dem Französischen von Marcel Gollé. Mit 10 ganzseitigen, z. T. unveröffentlichten Illustrationen. In Ganzleinen . . . . . Fr. 7.50

ANNEMARIE CLARK-SCHWARZENBACH
Das glückliche Tal
In Leinen gebundene Geschenkausgabe Fr. 5.80

FRIEDRICH GLAUSER
Der Chinese
(Wachtmeister Studers dritter Fall). Kriminalroman. Kartoniert Fr. 3.50, in Leinen Fr. 5.50

MARY LAVATER-SLOMAN
Genie des Herzens
(Die Lebensgeschichte Johann Caspar Lavaters) reich illustriert, 478 Seiten. In geschmackvollem Einband Fr. 13.50. Von der Autorin signierte Luxus-Ausgabe in Halbleder-Handband Fr. 48.—. In Interims-Einband Fr. 35.—

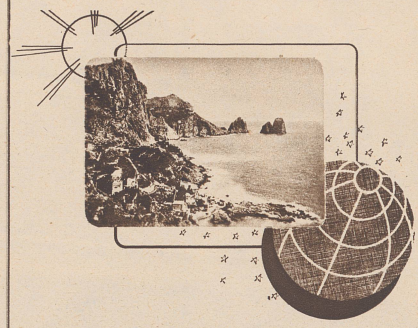
MARGA MARKWALDER
Ritter Georg
Roman. Kartoniert Fr. 3.80, Ganzleinen Fr. 5.80

RICHARD B. MATZIG
Fackeln, Trommeln und Schalmein
Neue Gedichte . . . . Kartoniert Fr. 4.50

CARL SPITTELER
Lachende Wahrheiten
Gesammelte Essays, unveränderte Neuausgabe. Ganzleinen . . . . . Fr. 8.50

GRETE VON URBANITZKY
Sprung übern Zaun
Ein neuer glänzender Unterhaltungsroman der erfolgreichen österreichischen Schriftstellerin. Ganzleinen . . . . . Fr. 7.50

LISA WENGER
Licht und Schatten in San Marto
Ein Tessiner Roman Ganzleinen Fr. 7.80



Der Zauber der italienischen Landschaften, ihrer Farben und Lichter, ist von den Künstlern der ganzen Welt gelobt und bewundert worden. + Mit seinem unvergleichlichen Klima bietet es im Rahmen zahlreicher Naturschönheiten einen ruhigen und angenehmen Aufenthalt. In seinen Städten, berühmt durch ihre geschichtlichen und künstlerischen Schätze, genießt man in kosmopolitischen Kreisen ein mondänes und elegantes Leben.

Große, ganzjährige Erleichterungen dank der CHECKS und KREDITBRIEFE in
«REISELIRE»
Eisenbahnfahrpreis-Ermäßigungen 50-70%

Jeden MITTWOCH von 18.40 bis 19 Uhr übertragen folgende italienische Sender
ROM II (m. 245 Kc/s 1222)
2 RO 9 (m. 31,02 Kc/s 9670)
2 RO 6 (m. 19,61 Kc/s 15300)
Hörspiele in deutscher Sprache über die Schönheiten Italiens als Reiseland

ENIT Italien

AUSKÜNFTE: ENIT, Zürich, Bahnhofstraße 80
ENIT, Genf, rue du Mont-Blanc 5
ENIT, Lugano, Riva Albertolli 3
sowie alle Reisebüros.

Der Amerikaner Bulock urteilte einmal wie folgt über das Inserieren: Es gibt kein

Betriebs-Kapital

u. mag es noch so klein sein, das für eine rationelle Reklame nicht genügend Spielraum ließe. Ich verdanke neun Zehntel meines Vermögens der Inseratreklame.